

# Verfahrenslotsin

Marion Tuitje

für den Landkreis Ammerland seit dem 01.04.24

# Agenda

I. Kurze Vorstellung meiner Person

II: Exkurs KJSG

Dreistufenregelung

Erlass eines Bundesgesetzes

III. Ausgangssituation

Komplexität der Trägerlandschaft/Zuständigkeiten

Beratung in unterschiedlichen Lebenslagen

IV. Verfahrenslotse/Aufgaben

V. Meine ersten Schritte/Ausblick

# Kurze Info/Vorstellung

Qualifikation

Weiterbildungen

Berufserfahrung

# Exkurs KJSG (Kinderjugendstärkungsgesetz)

## Dreistufenregelung

+-

### 1. Stufe

10.06.2021

Verankerung einer  
inklusive Jugendhilfe im  
SGB VIII + erste  
Schnittstellenbereinigung

### 2. Stufe

01.01.2024

Einführung von  
Verfahrenslotsen

### 3. Stufe

01.01.2028

Hilfen aus einer Hand  
durch das Jugendamt  
(Bedingung: Bundesgesetz)

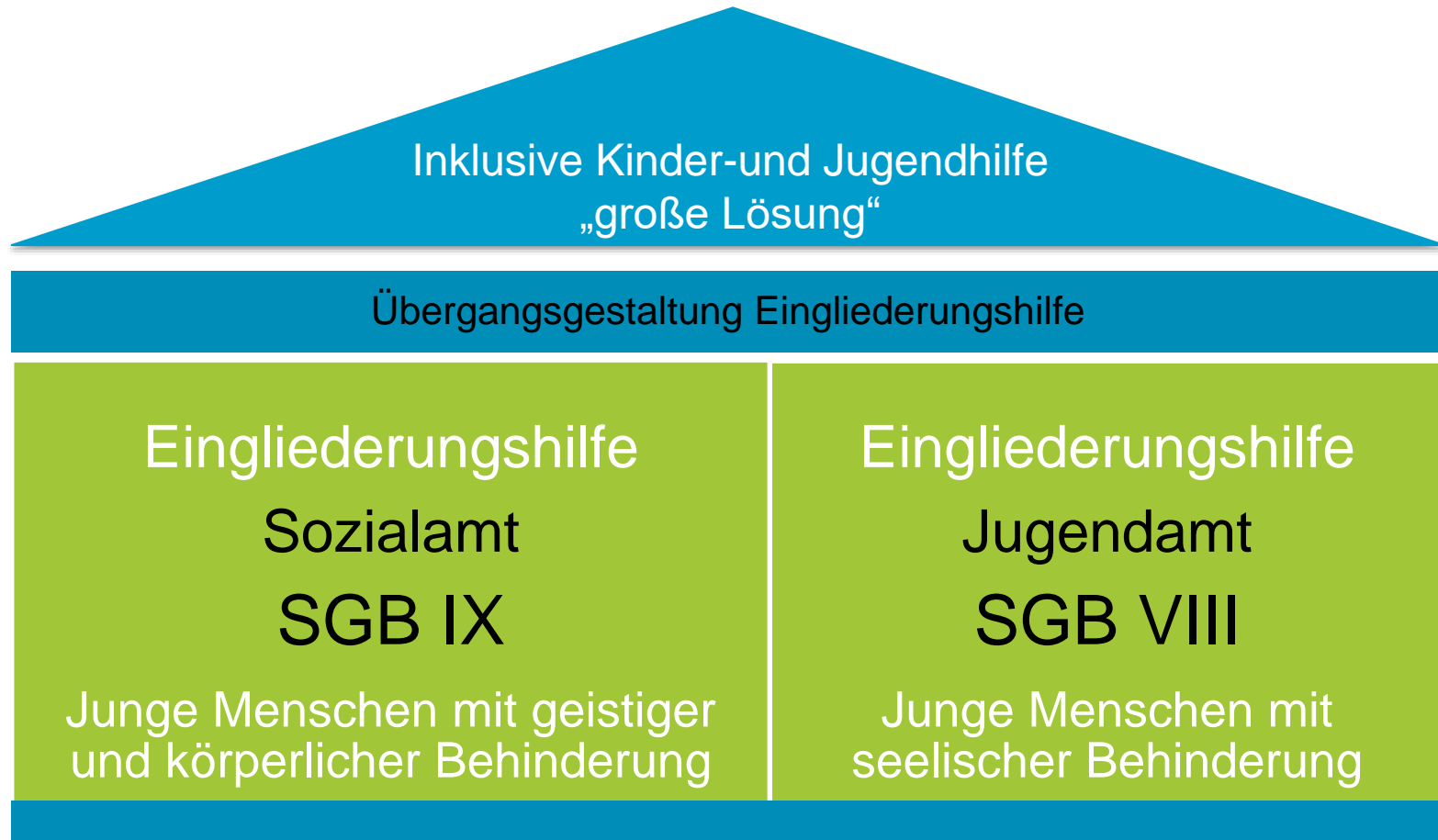
# Erlass eines Bundesgesetzes (bis 01.01.2027)



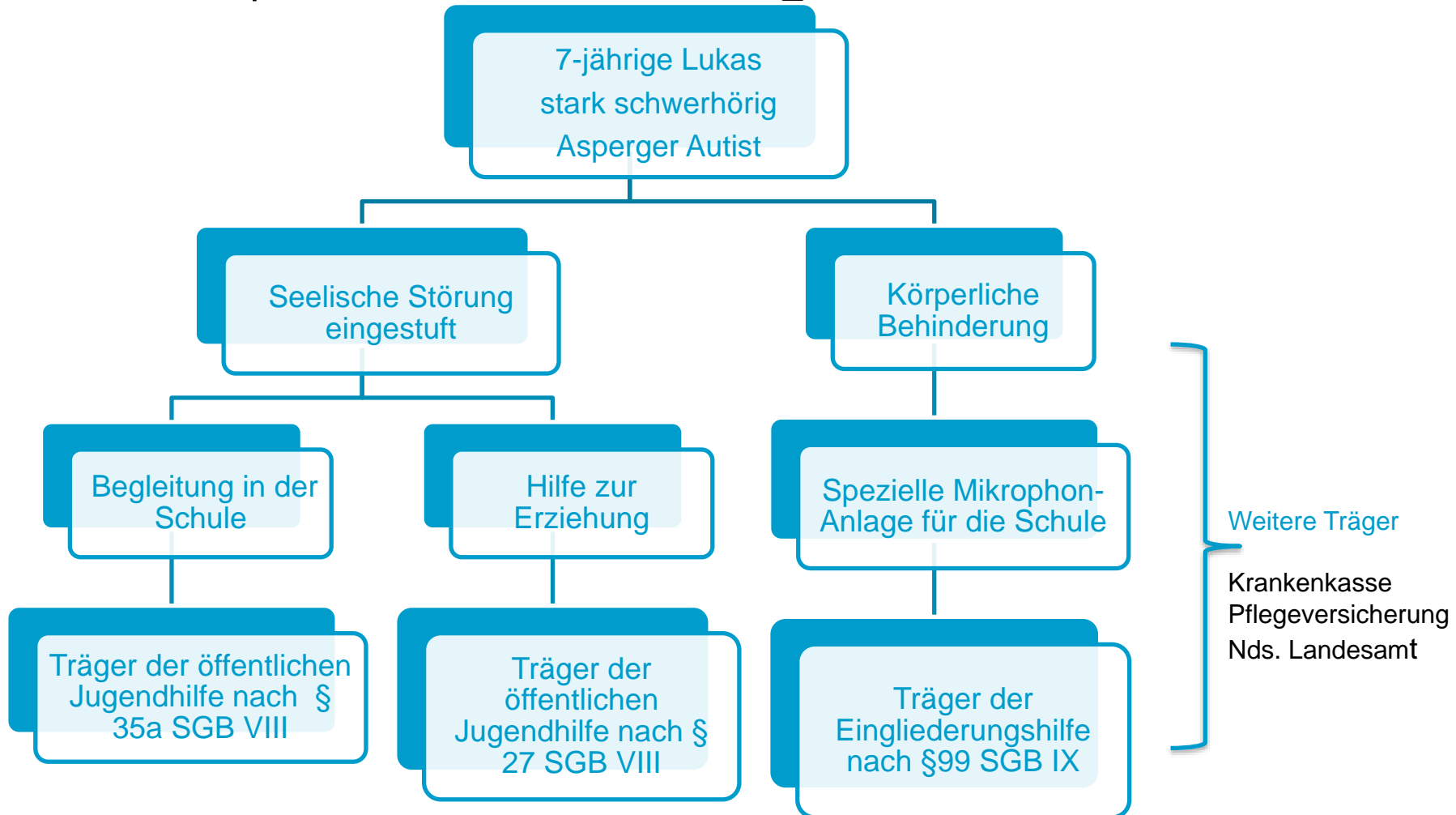
Zentraler Begründungsansatz im Gesetzentwurf ...

# Ausgangssituation

und Umsetzung bis 2028



# Komplexität der Trägerlandschaft



# Zuständigkeit § 6 SGB IX

## der Rehabilitationsträger für die einzelnen Leistungsgruppen

	Medizinische Rehabilitation	Teilhabe am Arbeitsleben	unterhalts-sichernde und ergänzende Leistungen	Teilhabe an Bildung	Soziale Teilhabe
gesetzliche KV	X		X		
Bundesagentur für Arbeit		X	X		
Träger der gesetzlichen UV	X	X		X	X
Träger der gesetzlichen RV	X	X			
Träger der sozialen Entschädigung	X	X		X	X
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	X	X		X	X
Träger der EGH	X	X		X	X



<https://deinrecht.verfahrenslotse.org/docs/zustaendigkeiten-und-koordinierung-der-leistungen-i-sachliche-zustaendigkeit/>



# Verfahrenslotse

## § 10b SGB VIII (1)

1 **Junge Menschen**, die **Leistungen der Eingliederungshilfe** wegen einer Behinderung oder wegen einer drohenden Behinderung geltend machen oder bei denen solche Leistungsansprüche in Betracht kommen, sowie ihre **Mütter, Väter, Personensorge- und Erziehungsberechtigten** haben bei der **Antragstellung, Verfolgung und Wahrnehmung** dieser Leistungen **Anspruch auf Unterstützung und Begleitung durch einen Verfahrenslotse**. 2 Der Verfahrenslotse soll die Leistungsberechtigten bei der Verwirklichung von Ansprüchen auf Leistungen der Eingliederungshilfe unabhängig unterstützen sowie **auf die Inanspruchnahme von Rechten hinwirken**. 3 Diese Leistung wird durch den örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe erbracht.

# Aufgaben

nach § 10b Abs. 1 SGB VIII

## Beratung

Fragen aus allen Lebensbereichen –  
Wohnen, Bildung, Arbeit und Freizeit.  
Sie erklären Abläufe, z. B. von der  
Antragsstellung zum Bescheid.

## Begleitung

Die Verfahrenslotsen begleiten auf  
Wunsch zu Terminen sowie Gesprächen  
z.B. Hilfeplangesprächen, Gesamtplan-  
und Teilhabeplankonferenzen, sowie  
Gesprächen mit anderen  
Beratungsstellen und Einrichtungen.

## Unterstützung

Bei der Antragsstellung und beim  
Formulieren von Wünschen

## Lotsen

Durch das komplexe und zergliederte System  
der Eingliederungshilfe /Sozialgesetzbücher  
Zuständigkeiten  
Sichtung verfahrensrechtlicher und  
administrativer Prozesse  
Weiterleitung an Beratungsstellen.

# Verfahrenslotse

## § 10b SGB VIII (2)

(2) 1Der Verfahrenslotse unterstützt den örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe bei der Zusammenführung der Leistungen der Eingliederungshilfe für junge Menschen in dessen Zuständigkeit. 2Hierzu berichtet er gegenüber dem örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe halbjährlich insbesondere über Erfahrungen der strukturellen Zusammenarbeit mit anderen Stellen und öffentlichen Einrichtungen, insbesondere mit anderen Rehabilitationsträgern.

# Aufgaben

nach § 10b Abs. 2 SGB VIII

## Unterstützung

Der Verfahrenslotse unterstützt bei der strukturellen Zusammenführung.

## Mitwirkung

Der Verfahrenslotse wirkt bei der Zusammenführung von Eingliederungshilfe nach SGB VIII und IX mit.

## Netzwerk

Der Verfahrenslotse formt sich ein Netzwerk und schließt Kooperation mit anderen Stellen und öffentlichen Einrichtungen.

## Berichten

Der Verfahrenslotse berichtet halbjährlich über Erfahrungen der strukturellen Zusammenarbeit mit anderen Stellen und öffentlichen Einrichtungen, insb. Reha-Träger

# Meine ersten Schritte ...

Einarbeitung	Kennenlernen von internen Strukturen und Institutionen	Kennenlernen von externen Strukturen und Institutionen	Vernetzung	Berufsbegl. Qualifizierung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kollegin als Ansprechperson</li> <li>• Einrichtung des Arbeitsplatzes</li> <li>• Elektronische Organisation</li> <li>• Kennenlernen des Teams</li> <li>• Arbeitsprozesse des JA</li> <li>• Regelmäßiger Austausch mit AL+SV JA</li> <li>• Feedback mit AL Personal</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Amtsleitung</li> <li>• Vormundschaften</li> <li>• Familienservicebüro</li> <li>• Eingliederungshilfe</li> <li>• Trennung und Scheidungsberatung</li> <li>• Wirtschaftliche Jugendhilfe</li> <li>• Allgemeiner Sozialdienst</li> <li>• Jugendpflege</li> <li>• Pflegekinderdienst/ Adoption</li> <li>• Frühe Hilfen</li> <li>• Kinderschutzteam</li> <li>• Jugendgerichtshilfe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sozialamt</li> <li>• Gesundheitsamt</li> <li>• Arbeitsagentur</li> <li>• EUTB</li> <li>• AG 78</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitskreis Frühe Hilfen</li> <li>• AG Inklusion</li> <li>• Team ASD</li> <li>• Team EGH</li> <li>• Netzwerk-Norden</li> <li>• Netzwerk NLJA</li> <li>• Austausch DIJUF</li> <li>• JHA</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbststudium Fachliteratur</li> <li>• Hospitation</li> <li>• Fallakten aus dem SGB VIII und SGB IX bearbeiten</li> <li>• Besuch von Fort- und Weiterbildungen</li> </ul>

# Qualifizierung zur Verfahrenslotsin

Modul 1 – Rechtliche Grundlagen
Modul 2 – Leistungen zur Teilhabe
Modul 3 – Verfahrensrecht, Rechtsbehelfe und angrenzende Bereiche
Modul 4 – Teilhabe und Inklusion
Modul 5 – Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF)
Modul 6 – Grundlagen Sozialer Arbeit
Modul 7 – Beratung und Begleitung von Adressatinnen / Adressaten
Modul 8 – Barrierefreie Kommunikation
Modul 9 – Netzwerkarbeit und Kooperation
Modul 10 – Verwaltung und Administration
Modul 11 – Veränderungs- und Transformationsprozesse begleiten
Modul 12 – Länderspezifika und kommunale Besonderheiten

In Kooperation mit:



Gefördert vom:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

# ... wie geht es für mich weiter!

Erstellung d. Gliederung für den ersten Tätigkeitsbericht	Öffentlichkeitsarbeit	Definition eigener Aufgaben für den Verfahrenslotsen	Beratungskonzept	Unterstützung der Transformationsprozesse
<ul style="list-style-type: none"> <li>• halbjährlicher Bericht</li> <li>• Erfahrungen der strukturellen Zusammenarbeit mit anderen Stellen und öffentlichen Einrichtungen, insbesondere Reha-Träger</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Homepage des Jugendamtes/LK</li> <li>• Entwicklung eines Flyers</li> <li>• Berichte in Zeitung, sozialen Medien</li> <li>• Bekanntmachung des Angebotes bei allen vorhanden Kooperationspartnern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stellenbeschreibung</li> <li>• Kompetenzanforderungen</li> <li>• Organisatorische Zuordnung mit Wahrung der Unabhängigkeit</li> </ul> <p>= Netzwerk NLJA Qualitätshandbuch</p>	<p>Eigenständiges „unabhängiges“ Beratungs- und Unterstützungsangebot des Verfahrenslotsen</p>	<p>Entwicklung von Konzepten zur organisatorischen, fachlichen und personellen Umsetzung einer einheitlichen Leistungserbringung</p>

„Wir können den Wind nicht ändern,  
aber die Segel anders setzen.“

Aristoteles



Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit

# Kontakt

Marion Tuitje  
Landkreis Ammerland  
Verfahrenslotsin/Jugendamt  
Ammerlandallee 12  
26655 Westerstede

Zimmer 389  
Telefon 04488 56-3891  
Fax 04488 56-3339  
E-Mail [m.tuitje@ammerland.de](mailto:m.tuitje@ammerland.de)  
[www.ammerland.de](http://www.ammerland.de)